

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtverordnetenversammlung Mittwoch, 13. Mai 2026

Amt I – Haupt- und Personalamt

Personal

Die freie Stelle im Parlamentarischen Büro wurde zum 1. April 2026 neu besetzt.

Boys and Girls Day

Unter dem Motto „Rein ins Rathaus“ hatten am 23. April 2026 15 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen Einblick in die unterschiedlichsten Abteilungen der Stadtverwaltung sowie der Stadtwerke zu erhalten. Die Veranstaltung bot den Jugendlichen eine wertvolle Gelegenheit, die Bandbreite kommunaler Berufe kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen einer Stadtverwaltung zu werfen.

Vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurde der Hochschulstadt Geisenheim dafür ein Nachhaltigkeitszertifikat ausgestellt.

Bürgernah und transparent: Ihr direkter Draht zur Verwaltung

Unter dem Motto „Bürgernähe erleben: Ihr direkter Draht zur Verwaltung“ kommt die Stadtverwaltung in alle vier Ortsteile – für offenen Austausch, persönliche Gespräche und konkrete Antworten auf Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Egal, ob es um Bauen & Umwelt, Wohnen & Soziales, Sicherheit & Ordnung oder Kasse & Finanzen geht; die Amtsleiterinnen und Amtsleiter sind vor Ort und nehmen sich Zeit für die Anliegen.

Termine:

Montag, 18. Mai 2026, 19:00 Uhr Halle für Viele in Marienthal

Montag, 1. Juni 2026, 19:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus in Stephanshausen

Montag, 15. Juni 2026, 19:00 Uhr Winzerhaus in Johannisberg

Montag, 22. Juni 2026, 19:00 Uhr Weingut Grimm in Geisenheim

Kulturtreff „Die Scheune“

Am 26. Mai 2026 startet die neue Veranstaltungsreihe „Die KI-Bürgersprechstunde“, bei der die zertifizierte KI-Trainerin, KI-Filmemacherin und Drehbuchautorin Leila Emami einmal im Monat ihr fundiertes Wissen zur Anwendung von KI-Tools weitergibt.

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Geisenheim konnte noch aktueller und umfangreicher im Bereich Digitales werden. Drei neue Datenbanken stehen auf der Homepage zur Verfügung, die mit einem gültigen Leseausweis und ohne Zusatzkosten genutzt werden können:

- **uTalk: Sprachen lernen einfach gemacht**

Die App bietet eine Lernplattform für verschiedene Sprachen. Die Lerneinheiten sind nach Themen sortiert, durch Spiele aufgelockert und durch Sprachbeispiele von Muttersprachlern angereichert. Mehr als 150 Sprachen und mehr als 60 Themen sind verfügbar.

- **eNote: Noten-App für klassische und zeitgenössische Musik**

Eine intelligente Noten-App, die alles enthält, was Musikprofis und Musikinteressierte zum Lernen, Üben und Spielen auf höchstem Niveau benötigen.

- **kompreno: Zeitungsartikel aus mehreren europäischen Ländern lesen**

Ausgewählte Artikel aus Zeitungen und Magazinen zu aktuellen Themen – auch jenseits der eigenen oder nationalen Sichtweise. Dieses Angebot gibt es in mehreren Sprachen, darunter Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

S3 – Tourismus / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen:

Das Geisenheimer Frühlingserwachen am 18. und 19. April 2026 wurde erfolgreich umgesetzt. Sowohl die Besucherinnen und Besucher als auch die teilnehmenden Akteure und Gewerbetreibenden zeigten sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung.

Auch die Planungen für das Lindenfest laufen bereits auf Hochtouren. Die Vorbereitungen verlaufen planmäßig und die Abstimmungen mit den Beteiligten sind in vollem Gange.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Hochschulstadt Geisenheim wieder an der Aktion STADTRADELN. Der Aktionszeitraum findet vom 1. bis 21. Mai 2026 statt. Ziel der Kampagne ist es, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und gemeinsam ein Zeichen für nachhaltige Mobilität und Klimaschutz zu setzen.

Unter dem Motto „Bürgernah und transparent: Ihr direkter Draht zur Verwaltung“ ist ein weiteres Veranstaltungsformat durch den Bürgermeister ins Leben gerufen worden. Bürgerinnen und Bürger haben dabei die Möglichkeit, mit den Amtsleitungen direkt ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen sowie Anregungen und Ideen einzubringen. Die Termine finden zwischen dem 18. Mai und 22. Juni 2026 in Marienthal, Stephanshausen, Johannisberg und Geisenheim statt.

Citymarketing/Wirtschaftsförderung:

Die Klima-Kiste kehrt am 12. Juni 2026 zurück auf den Geisenheimer Domplatz. Die offizielle Eröffnung findet um 11:00 Uhr statt. Die begrünte „kleine Oase“ lädt den gesamten Sommer über wieder zum Verweilen, Ausruhen und Begegnen ein und setzt zugleich ein sichtbares Zeichen für Klimaanpassung und mehr Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.

Die Hochschulstadt Geisenheim hat am diesjährigen Regionalbudget teilgenommen, jedoch aufgrund allgemeiner Kosteneinsparungen keine Förderzusage erhalten. Unabhängig davon ist weiterhin geplant, den „Photospot“ am Rheinufer in der Nähe des Weinprobierstandes auf anderem Wege umzusetzen.

Zahlreiche Gewerbetreibende haben an den angebotenen Social-Media-Workshops teilgenommen. Die Resonanz war sehr positiv, weshalb künftig weitere Workshops dieser Art geplant sind.

Die Veranstaltung „Bürgermeister trifft Gewerbe“ am 18. März 2026 wurde erfolgreich durchgeführt. Dabei fand ein reger und konstruktiver Austausch mit vielen Gewerbetreibenden statt.

Zudem wurde eine neue Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die aktuell den Titel „AG Belebung Innenstadt“ trägt. Ziel der Gruppe ist es, die Geisenheimer Innenstadt noch attraktiver und liebenswerter zu gestalten sowie gemeinsam frische Ideen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität zu entwickeln. Ein erstes Treffen ist bereits in Planung.

Das 11. Rheingauer Unternehmensforum findet voraussichtlich Ende Oktober beziehungsweise Anfang November 2026 in Eltville statt. Das genaue Datum sowie der Veranstaltungsort werden noch bekannt gegeben.

Sonstiges:

Im Bereich Crowdfunding sind bereits einige Projekte an den Start gegangen. Keiner dieser Projekte hat sein Spendenziel bisher nicht erreicht. Der Vertrag mit Fairplaid wurde verlängert und der Spendenfonds erneut aufgefüllt, sodass auch in diesem Jahr wieder Vereine und weitere Akteure die Möglichkeit haben, ihre Projekte über die Plattform umzusetzen.

S1 – Kämmerei und Buchhaltung

Prüfung des Jahresabschlusses 2023

Mit Schreiben vom 27. April 2026 hat uns das die Revision des Rheingau-Taunus-Kreises den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss des Haushaltsjahr 2023 übersandt.

Im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine Änderungen zum vorläufigen Jahresabschluss.

Die Beschlussfassung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 erfolgt in der Magistrats-sitzung am 20. Mai 2026.

Haushaltssperren

Aufgrund der aktuellen Liquidität werden verschiedene Mittel (Sachkonto 61* - Instandhaltung u. ä.) teilweise gesperrt.

Die Magistratsvorlage wird am 13. Mai 2026 beraten und beschlossen.

Jahresabschluss 2025 (vorläufig)

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2025 ist in Vorbereitung und soll am 27. Mai 2026 im Magistrat beraten und beschlossen werden. Anschließend erfolgt der Sitzungsdurchlauf Haupt- und Finanzausschuss und Stadtverordnetenversammlung.

Zwischenbericht zum 30. April 2026

Der Zwischenbericht für das 1. Jahresdrittel 2026 wird nach der Fertigstellung des Jahresabschluss 2025 bearbeitet und kommt dann in den Gremienlauf.

Die freie Liquidität zum 30. April 2026 betrug nur ~110.000 Euro (zzgl. Tagesgeldkonto 400.000 Euro).

Amt II – Gemeinsames Kassen- und Steueramt Rheingau

Am 5. März 2026 hatte die Stadtverordnetenversammlung der Hochschulstadt Geisenheim einen neuen Frischwasserpreis für das Jahr 2026 beschlossen. Rückwirkend ab dem 1. Januar 2026 beläuft sich dieser auf 4,56 €.

Der Beschluss wurde nach der erfolgten öffentlichen Bekanntmachung seitens des Kassen- und Steueramtes mit Bescheid vom 10. April 2026 umgesetzt. Die Resonanz aus den Reihen der gebührenpflichtigen Grundstückseigentümer war kaum spürbar, erwähnenswert ist letztendlich ein fristwährend in der KW 19 eingelegter Widerspruch gegen diesen Bescheid, wobei hierzu bislang die angekündigte Begründung noch aussteht.

Amt III – Amt für Sicherheit und Ordnung, Wahlamt

Obdachlosigkeit

Im Rahmen eines gemeinsamen Koordinierungsgesprächs kamen Vertreterinnen und Vertreter vom Rheingau-Taunus-Kreis, Caritas, Sozialamt sowie Ordnungsamt zusammen, um die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Stellen weiter zu stärken und gemeinsame Perspektiven für Geisenheim zu entwickeln.

Ziel der Veranstaltung war es insbesondere, mehr Transparenz hinsichtlich der jeweiligen Zuständigkeiten zu schaffen, bestehende Schnittstellen zu klären und die Abstimmung zwischen den Institutionen zu verbessern. In einem offenen und konstruktiven Austausch wurden aktuelle Herausforderungen, Arbeitsabläufe sowie Möglichkeiten einer engeren Kooperation besprochen.

Darüber hinaus wurden erste Ansätze und Perspektiven für die zukünftige Entwicklung in Geisenheim diskutiert. Alle Beteiligten bewerteten den Austausch als hilfreich und zielführend. Das Gespräch bildete eine wichtige Grundlage für eine weiterhin koordinierte und lösungsorientierte Zusammenarbeit in der gesteigerten Wohnungsnot und Hilflosigkeit der Menschen.

(Bis Ende April wurden bereits 9 neue Fälle der Obdachlosigkeit bearbeitet und es kam zu einer Wohnungseinweisung).

Straßenverkehrsbehörde

Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für die Ortsdurchfahrt in Johannisberg

Die Straßenverkehrsbehörde der Hochschulstadt Geisenheim hat für die Ortsdurchfahrt in Johannisberg ab Ortseingang Grund und im Bereich der Kanzler-Metternich-Straße eine neue verkehrsrechtliche Anordnung erlassen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nachhaltig zu erhöhen, insbesondere für besonders schutzbedürftige Gruppen.

Kernbestandteil der Anordnung ist die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Diese Maßnahme dient dazu, das Unfallrisiko zu verringern und die Reaktionszeiten für alle Verkehrsteilnehmenden deutlich zu verbessern.

Im Fokus der Entscheidung stehen dabei vor allem vulnerable Fußgängergruppen wie Kinder, ältere Menschen sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität. Die Ortsdurchfahrt Johannisberg ist Teil

eines stark frequentierten Schul-/Busverkehrs, weshalb insbesondere zu Schulanfangs- und -endzeiten ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu beobachten ist. Durch die neue Regelung sollen Gefahren reduziert, ein sicherer Schulweg gewährleistet werden und ein Lückenschluss zur bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzung in der Rosengasse erfolgen.

Darüber hinaus befindet sich in unmittelbarer Nähe ein Spielplatz, der regelmäßig von Familien und Kindern genutzt wird. Die verkehrsbehördliche Anordnung trägt diesem Umstand Rechnung, indem sie Maßnahmen vorsieht, die die Querung der Straße sicherer machen und die Aufmerksamkeit des motorisierten Verkehrs erhöhen.

Mit der Umsetzung der Anordnung setzt die Hochschulstadt Geisenheim erneut ein klares Zeichen für mehr Verkehrssicherheit und eine stärkere Berücksichtigung schwächerer Verkehrsteilnehmer im öffentlichen Raum.

Die Einhaltung der neuen Regelungen wird regelmäßig kontrolliert. Verkehrsteilnehmende werden gebeten, die geänderte Verkehrsführung zu beachten und durch umsichtiges Verhalten zur Sicherheit aller beizutragen.

Die Aufstellung erfolgt hoffentlich zeitnah in den nächsten Wochen vom zuständigen Straßenbaulastträger Hessen Mobil durch die Straßenmeisterei Geisenheim.

Amt IV – Amt für Bauen und Umwelt

Hoch- und Städtebau

Aufstellung des Bebauungsplans „Hotel am Rheingau Bad“

Das frühzeitige Beteiligungsverfahren (Behörden- und Bürgerbeteiligungen) erfolgte bis zum 30. April 2026. Alle eingegangenen Stellungnahmen werden zurzeit bearbeitet. In den nächsten Wochen finden Abstimmungsgespräche mit einzelnen Trägern öffentlicher Belange statt.

Aufhebung verschiedener Bebauungspläne

Die Vorlage zur Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungsverfahren und zum Satzungsbeschluss liegt zur Beschlussfassung vor. Damit wird das Bauleitplanverfahren zur Aufhebung der 6 Bebauungspläne abgeschlossen.

Vorhaben und Erschließungsplan „Wertstoffhof Mittlerer Rheingau“

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde im gemeinsamen Verfahren mit der Stadt Oestrich-Winkel gestartet. Die Hochschulstadt Geisenheim ist lediglich mit einer Flächengröße von 433 m² im nördlichen Bereich beteiligt, was im weiteren Verfahren und in der Rechtssicherheit des Bebauungsplanes Probleme birgt.

Nach juristischer Beratung wird ein Grundstückstausch in diesem Bereich empfohlen, der aktuell mit der Stadt Oestrich-Winkel abgestimmt wird. Mit dem Tausch der Flurstücke würde die Bauleitplanung im Hoheitsgebiet und in der Gemarkung Oestrich-Winkel liegen, der Bebauungsplan könnte klar dem Gemeindegebiet zugeordnet werden, ohne einen Planungsverband gründen zu müssen.

Die Vorlage zum Grundstückstausch im Bereich des Wertstoffhofes ist für die nächste Sitzungsrunde geplant.

Freiflächensolaranlage Stephanshausen

Kein neuer Sachstand

Kindertagesstätten

Blaubach Kindergarten

Am Blaubach Kindergarten wurde auf der zur Blaubachstraße gerichteten Dachseite eine Solaranlage mit ca. 20 kWp installiert. Die Solaranlage ist installiert und die Elektroinstallation wurde erneuert. Mittlerweile ist die gesamte Anlage in Betrieb.

Kita Marienthal

Es fand erneut eine Begehung mit einem Statiker statt, da sich die Risse vergrößert haben. Ein Bericht mit einem Ergebnis liegt vor. Es besteht keine direkte Gefährdung. Zunächst soll ein zusätzliches Riss-Monitoring eingeführt und optische Verschönerungen durchgeführt werden.

Kita Johannisberg

Der Planungsbeginn wurde auf 2027 verschoben.

Kino

Kein neuer Sachstand.

Altes Rathaus

Der Antrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung aus einem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien wurde abgelehnt. Der Ablehnungsbescheid ist bei der Hochschulstadt Geisenheim eingegangen. Das Landesamt für Denkmalpflege Hessen hatte Landesmittel in Höhe von 150.000,00 € in Aussicht gestellt. Ob diese Mittel zur Verfügung gestellt werden können, wird zurzeit intern beim Landesamt für Denkmalpflege Hessen geklärt.

DGH Stephanshausen

Für das Jahr 2026 ist die Installation einer Solaranlage auf dem DGH geplant. Zur Vorbereitung dafür bekommt das DGH einen eigenen Hausanschluss. Bisher wird es über den Anschluss der Feuerwehr mitversorgt. Nun wird ein eigenständiger Anschluss mit einer Hausanschlusssäule durchgeführt. Erst dann ist auch die Installation der Solaranlage möglich.

Umbau Feuerwehr Geisenheim

Der Bauantrag wurde im April 2026 eingereicht.

Arbeiten auf den Spielplätzen

Kein neuer Sachstand.

„Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ (zuvor „Zukunft Stadtgrün“)

Umgestaltung Bachelin-Garten

Die Fertigstellung der Freianlage ist fast abgeschlossen.

Die offizielle Einweihung findet am 21. Mai 2026 um 11:00 Uhr im Bachelin-Garten statt.

Alter Friedhof in Geisenheim

Der abgestimmte Entwurf liegt vor, der Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung wird zeitnah eingereicht.

Schattenspender, Ruheinseln und Stadtmobiliar

Die Möblierung wird am Fronhofplatz, Lindenplatz und in der Fußgängerzone in der Innenstadt der Hochschulstadt Geisenheim eingebaut. Die öffentliche Ausschreibung erfolgte über die ZVS. Die Submission fand am 12. März 2026 bei der ZVS statt. Der Auftrag wurde direkt nach der Submission vergeben. Aufgrund der Lieferzeiten wird die Möblierung in der KW 28/29 an die ausführende Firma geliefert und aufgrund des Lindenfestes ab der KW 30 nach dem Lindenfest eingebaut bzw. aufgestellt.

Programmaufforderung 2026 Wachstum und Nachhaltige Erneuerung

Der Förderantrag im Programm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ für das Programmjahr 2026 wurde mit allen Anlagen fristgerecht eingereicht. Beantragt wurden folgende Einzelmaßnahmen:

- Parkplatz südlich des Alten Friedhofs
- Verbesserung der Verkehrssicherheit beim Fußweg Brücke Monrepos-Kreisel
- Aufwertung Bachelin-Garten (zusätzliche Mittel)
- Aufwertung Bachelin-Garten (Pflegemaßnahmen)
- Umgestaltung und Aufwertung Alter Friedhof (zusätzliche Mittel)
- Umgestaltung und Aufwertung Alter Friedhof (Pflegemaßnahmen)

Grünes Geisenheim

Kein neuer Sachstand.

Kommunale Wärmeplanung

Der Beschluss der fertiggestellten KWP durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgte am 11. Dezember 2025. Es ist erforderlich, die vielfältigen Aufgaben der kommunalen Wärmewende strukturiert zu bündeln, fachlich zu begleiten und politisch zu steuern. Zu diesem Zweck soll eine interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppe eingerichtet werden. Diese Arbeitsgruppe übernimmt die Entwicklung, Koordination und Steuerung von Projekten und Maßnahmen im Kontext der kommunalen Wärmeplanung und -umsetzung. Bei Bedarf können externe Fachgutachter oder Experten hinzugezogen werden, um spezifische Fragestellungen fundiert zu bearbeiten. Die Stadtverordnetenversammlung der Hochschulstadt Geisenheim hat die Einberufung einer „Arbeitsgruppe Wärmewende“ in ihrer Sitzung am 11. Dezember 2025 beschlossen. Eine Vorlage zur Einberufung der Arbeitsgruppe und ihrer Zusammensetzung wurde vorbereitet und wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2026 beraten.

Ehrenfriedhof Johannisberg

Kein neuer Sachstand.

Behindertengerechter Ausbau verschiedener Liegenschaften

Das Rheingau Atrium, das Dorfgemeinschaftshaus in Stephanshausen und das Bauamt sollen behindertengerechter ausgebaut werden. Im Rheingau Atrium sollen dafür automatische Türantriebe, die entweder über Bewegungsmelder oder über Taster gesteuert werden, an den Eingangstüren, der Tür zum Saal und an der Tür zum Behinderten-WC installiert. Im Zuge der aktuellen Sanierung wurden bereits die Tür zu den Toiletten und die Tür zum Behinderten-WC verbreitert um den Zugang zu erleichtern. Die Tür zum Saal wurde ebenfalls noch im Dezember erneuert und auf das entsprechende Maß angepasst. Im Juni erfolgt die abschließende Installation der automatischen Türantriebe.

Im Dorfgemeinschaftshaus werden ebenso automatische Türantriebe an verschiedenen Türen installiert. Dazu zählen die Eingangstür, die Tür zum Gastraum, die Zwischentür zum Flur, die Tür zum Saal und die Tür zum Behinderten-WC. Die Tür zum Saal und die Tür zum Gastraum wurden in diesem Zuge erneuert und auf das entsprechend benötigte Maß angepasst. Im Juni 2026 erfolgt die Installation der automatischen Türantriebe. Als letzte Maßnahme wurde ein mobiler Hublifter angeschafft. Dieser wurde bereits geliefert und ist in Betrieb genommen. Der Hublifter kann von verschiedenen Liegenschaften genutzt werden, damit auch gehbeeinträchtigte Personen mit Rollstuhl oder Rollator die Bühnen betreten können.

Alle Maßnahmen können im Rahmen einer Förderung des Landes Hessen mit 80 % gefördert werden.

Der Zuwendungsbescheid der Förderstelle ist im Mai eingetroffen.

Errichtung einer barrierefreien öffentlichen Trockentoilette in Marienthal

Der Förderantrag ist vollständig eingereicht und bewilligt. Der Zuwendungsbescheid wurde im September zugesandt. Die Submission der Ausschreibung erfolgte am 26. November 2025. Nach Bestätigung der Beauftragung durch den Magistrat wird die entsprechende Firma beauftragt. In der KW 18/2026 wurde die Trockentoilette installiert und steht der Öffentlichkeit ab sofort zur Nutzung zur Verfügung.

Sportstätten

Sportfeld Johannisberg

Die Baugenehmigung für den Neubau liegt vor. Baubeginn für die Bodenplatte ist spätestens in der KW 22/2026 geplant.

Rheingau Stadion

Die Ausschreibung für den Kunstrasen ist abgeschlossen. Die Firma Sports Leisure wird als günstigster Bieter für die Gesamtmaßnahme (Kunstrasenbelag und Drainage) den Zuschlag erhalten. Die derzeit ermittelten Gesamtkosten liegen bei 389.782,25 €.

Aufgrund des fortgeschrittenen Alters des Kabinengebäudes (Baujahr 1955) ist dieses stark sanierungsbedürftig. In der Vergangenheit wurde zwar die Fassade gestrichen und die Duschen in den Umkleidekabinen erneuert, die Gebäudetechnik ist aber größtenteils bereits über 30 Jahre alt und nicht mehr den technischen Anforderungen entsprechend. Es wurde im Rahmen eines Förderprogramms, ein Konzept ausgearbeitet, um das Kabinengebäude auf den energetischen Stand eines KfW-Effizienzhaus 70 zu sanieren. Die Projektskizze wurde zum Interessensbekundungsverfahren eingereicht. Am 23. April 2026 wurde mitgeteilt, dass das Projekt nicht für die Förderung ausgewählt wurde. Für den Herbst 2026 ist ein erneuter Antrag für das Programm geplant.

Straßen- und Tiefbau

Ausbau der Breitbandversorgung (FTTH) - Glasfaserausbau

Der flächendeckende Glasfaserausbau durch die Deutsche GigaNetz GmbH ist in Geisenheim inkl. Marienthal, Johannisberg und Stephanshausen abgeschlossen. Auch die Backbone-Trasse vom Kloster Marienthal nach Stephanshausen ist fertiggestellt, so dass in den nächsten Wochen die Aktivierung der Anschlüsse in Stephanshausen erfolgt.

Es sind nur noch wenige Hausanschlüsse fertigzustellen. Aufgrund interner Umstellungsprozesse bei der Deutschen GigaNetz ist die Fertigstellung sowie die Herstellung der Nachanschlüsse zurückgestellt.

Mobilfunkausbau

Seitens der Firma MD7 gibt es derzeit eine weitere Anfrage für die Errichtung eines weiteren Mastes nordwestlich des ehem. Forsthauses Weißenthurm. Der geplante und ideale Standort befindet sich jedoch auf Privatgelände. Die Abstimmungen erfolgen derzeit.

Der Telekom-Mast an der Industriestraße ist errichtet. Derzeit fehlt noch die Technik. Die Inbetriebnahme und Systemeinbindung erfolgen bis Herbst 2026.

E-Mobilität

Die neuen Schnellladesäulen an der Uferstraße (ESWE) und am Dom und Parkplatz Zoll (beide SYNA) sind in Betrieb, die EC-Kartenzahlung ist möglich.

Mittelfristig sind am Rheingau-Bad und am Rheingau-Stadion weitere E-Ladesäulen geplant. Hier sind jedoch weitere Vorarbeiten bzgl. der Stromversorgung notwendig. Das Bauamt steht im Kontakt mit der SYNA als Stromnetzbetreiber

Auch besteht seitens der Fa. Wirelane ein Interesse, an der Errichtung weitere Ladesäulen in der Winkeler Straße. Ein genauer Zeitplan liegt noch nicht vor.

Straßeninvestitionsmaßnahmen

Parkplatz Falterstraße

Die Arbeiten am Parkplatz der Hochschule in der Falterstraße wurden begonnen. Witterungsbedingt kam es zu Verzögerungen.

Aufgrund von unvorhergesehenen Zusatzleistungen und erforderlichen Abstimmungen mit dem Land Hessen stocken die Arbeiten derzeit. Nach derzeitigem Stand ist die Fertigstellung bis Ende 2026 geplant.

Straßenunterhaltungsmaßnahmen

Im Kosakenberg

Ende Februar kam es zu einem Wasserrohrbruch im Kosakenberg. Dabei kam es zu massiven Unterspülungen. Diese wurden freigelegt und verfüllt. Infolge weiterer Einbrüche wurden bodentechnische Untersuchungen zur Lokalisierung weitere Hohlräume durchgeführt. Dadurch konnten weitere Hohlräume gefunden, welche schrittweise freigelegt und verfüllt wurden.

Im Zuge des finalen Deckschichteinbaus wurde die Absenkung im Gehweg sowie der gesamte mit Rissen durchzogenen Kreuzungsbereich Lange Straße / Klausstraße saniert.

Am Montag, 5. Mai 2026 zeichnete sich jedoch eine weitere Absenkung ab. Diese wurde freigelegt und es wurde ein ca. 10m langer Hohlraum vorgefunden. Diese wird nun ebenfalls schrittweise verfüllt.

Markierung

Im Sommer erfolgt die Erneuerung der Markierung an der Uferstraße sowie am Nordring.

Gehwegsanie rung Marienthaler Straße

Der Gehweg der Marienthaler Straße zwischen Hubertusweg und Waldhotel befindet sich in einem desolaten Zustand. Die Erneuerung ist für dieses Jahr vorgesehen. Die Ausschreibungsunterlagen sind nahezu fertiggestellt und werden in Kürze veröffentlicht.

Deckensanie rung Bahnstraße, Falterstraße

Die Deckensanie rung der Bahnstraße und der Falterstraße im Dünnschichtverfahren (DSK) wurden aufgrund der finanziellen Engpässe zunächst zurückgestellt. Es erfolgt weiterhin die provisorische Verfüllung der aufkommenden Schlaglöcher.

Radwege und Gehwege

Das Radverkehrskonzept wurde nach Durchführung und Auswertung zweier Online-Beteiligungen und einer Bürgerwerkstatt erarbeitet und im Mai beschlossen. Im weiteren Verlauf werden nun die ersten Einzelmaßnahmen umgesetzt.

Auch wurde die Förderung der Planungsleistung für die Verlängerung des Fuß- und Radweges am Holzweg bis zur Kreuzung Albert-Schweitzer-Straße bewilligt. Die Planungen erfolgen derzeit durch das Büro ISA Ingenieure für Städtebau und Architektur. Eine regelmäßige Abstimmung findet statt. Erste Pläne werden im 1. Quartal vorgelegt.

In Abstimmung mit Hessen Mobil ist geplant, auf der Monrepos-Spange einen gesicherten Gehweg zum Rheinufer herzustellen. Erste Entwürfe werden mit Hessen Mobil derzeit abgestimmt.

ÖPNV

Die schon seit 2023 bestehende Bushaltestelle Rheinstraße, die eine verbesserte Anbindung der Innenstadt darstellt, wurde mit einem festen Mast und der BUS-Markierung verdeutlicht. An den Bushaltestellen Chauvignystraße werden im Sommer Wartehäuschen errichtet.

Brücke 1.21 Zeltplatz Nothgottes

Im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen zur Wasserrahmenrichtlinie ist der Neubau der Brücke am Zeltplatz Nothgottes geplant. Anfang Oktober fand ein Abstimmungstermin mit angrenzenden Grundstückseigentümern statt. Für 2026 ist die Vergabe der Fachplanung für die Renaturierung vorgesehen.

Grünanlagen, Gewässer, Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Renaturierungsprojekte nach Wasserrahmenrichtlinie und Gewässer allgemein

Die Planungsleistungen der LP 1-4 für die Bereiche DGH Stephanshausen und Kloster Marienthal laufen. Zurzeit wird die Vorplanung finalisiert.

Die Ausgleichspflanzung (400 Gehölzsetzlinge und 200 Strauchsetzlinge) für die drei gekappten Pappeln am Elsterbach Bereich Ostermühle ist abgeschlossen.

Nachhaltige Flurbereinigung, Anlage von Bienen- und Insektenschutzflächen

Auch in diesem Jahr werden einige Bereiche wieder extensiv gepflegt z.B. Uferstraße, Holzweg, PP Friedhof. Mehrere neue Flächen wurden mit unterschiedlichen gebietsheimischen Blümmischungen eingesät: Erbslöhstraße, Neue Verkehrsinsel Marienthal, Dr.-Weil-Straße. Aufgrund des trockenen Frühjahrs gehen die Ansaaten jedoch trotz Bewässerung nicht gut auf, der Zielzustand kann daher wohl erst 2027 erreicht werden.

Die Zwiebelpflanzung zur optischen Aufwertung der „Kuhweganlage“ in Johannisberg (Kurve unterhalb des Friedhofes) ist erfolgt und steht derzeit in voller Blüte.

Städtische Grünanlagen und Baumbestand

Der Maßnahmenstau im Bereich der Baumpflegearbeiten wird kontinuierlich aufgearbeitet.

Die Baumkontrolle der flächigen Baumbestände im Rheingau-Stadion und am Blaubach ist erfolgt, die notwendigen Maßnahmen wurden umgesetzt.

Die Maßnahmen im Bereich entlang der B42/Monrepos-Spange sind für den Herbst vorgemerkt. Die Baumkontrolle der Gehölze im Baumkataster ist abgeschlossen und gemessen an den vorherigen Kontrollen positiv ausgefallen.

Es wurde mit der Abarbeitung der Prioritären Maßnahmen begonnen.

Maßnahmen in den Kitas sind nahezu abgeschlossen, Arbeiten auf den Spielplätzen sind beauftragt. Im Vorfeld des BaN-Festivals sind umfangreiche Baumpflegearbeiten am Rheinufer erfolgt.

Die geförderte (80%) Pflanzung von 19 Bäumen auf dem Friedhof Geisenheim ist abgeschlossen, sodass 2026 bereits 20 Hochstämme neu oder nachgepflanzt wurden.

Die Baumpflanzungen haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt: 35 Stück (2022) → 48 Stück (2023) → 58 Stück (2024) → 65 Stück (2025). Auch wurde die Qualität der Baumpflanzungen (Startdüngung, Pflanzsubstrat, Stammschutz etc.) auf ein höheres Niveau gehoben. Andererseits ist auch die Anzahl der notwendigen Fällungen in den letzten Jahren hoch. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation kann 2026 vorrausichtlich nur eine geringere Zahl an Gehölzen gepflanzt werden.

Die Bewässerung der Jungpflanzungen durch den Bauhof erfolgt 2026 erstmals auch in Marienthal. Johannisberg und Stephanshausen bleiben an eine Fremdfirma vergeben. Aufgrund der zahlreichen Neupflanzungen und ausbleibenden Niederschläge sind derzeit zwei Bewässerungsfahrzeuge des Bauhofes im Einsatz. Die aktuelle Witterung stellt die Grünanlagen und Gehölze derzeit vor große Herausforderungen. In der kritischen Austriebsphase in März und April sind in Geisenheim nicht einmal 50% des statistisch erwartbaren Niederschlags gefallen. Bislang bleiben Ausfälle bei den Neupflanzungen durch die intensive Bewässerung weitestgehend aus, es zeigen sich aber bereits vermehrte Anzeichen für Trockenstress, auch bei den älteren Bestandsbäumen.

Vor dem Ordnungsamt wurde mit ehrenamtlicher Unterstützung des Weingut Dillmann die Weinbergzeile verlängert, um das Gelände abzuschließen und den Bereich aufzuwerten. Eine Unterpflanzung ist mit Rosen und Lavendel im Stil der restlichen Uferstraße erfolgt.

Für die Vegetationspause sind verschiedene Um- oder Neugestaltungen bzw. Nachpflanzungen in den Grünanlagen in Planung: Grünanlage am Caféhaus Moser, Beet an der Friedhofsgärtnerei, Falterstraße.

Die Beantragung von weiteren Fördermitteln (Programm Nachhaltiger Klimaschutz in Kommunen) ist in der Vorbereitung, unter anderem zur Neupflanzung von Bäumen und Standortoptimierung von Bestandsbäumen.

Abfallwirtschaft

Kein neuer Sachstand.

Amt V – Amt für Bürger und Soziales

./.

Eigenbetrieb Stadtwerke Geisenheim

Abwasserbeseitigung

Kanalauswechslung „Steinheimergarten“

Die Bauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung liegt zur Prüfung vor.

Kanalauswechslung „Bachweg“ (Kanalhausanschlüsse)

Die Bauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung liegt zur Prüfung vor.

Kanalauswechslung „Veilchenweg“ (Kanalhausanschlüsse)

Die Planung ist abgeschlossen. Die Maßnahme wird aus finanziellen Gründen zurückgestellt.

Eigenkontrollverordnung (EKVO)

Die EKVO-Befahrung der „Talstadt Teil 1“ ist erfolgt. Derzeit erfolgt die Auswertung.

Förderprogramm Regenwassernutzungsanlagen

Die Förderung wird fortgesetzt. Eine Pressemitteilung über die neue Förderrichtlinie wurde veröffentlicht.

Wasserversorgung

Wasserleitung „Bachweg“

Die Leitungsbauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung liegt zur Prüfung vor.

Wasserleitung „Veilchenweg“

Die Planung ist abgeschlossen. Die Maßnahme wird aus finanziellen Gründen zurückgestellt.

Regenerierung Tiefbrunnen Stephanshausen Ia

Am Ende der Gewährleistungszeit nach der Sanierung des Brunnens wurde der Zustand mittels Kamerabefahrung untersucht. Dabei wurde eine starke Verschmutzung festgestellt. Deshalb ist eine zeitnahe Regenerierung zwingend erforderlich. Die Regenerierung (Reinigungsarbeiten) wurde beauftragt und wird voraussichtlich im Juli/August ausgeführt.

Regenerierung Tiefbrunnen Marienthal II

Zum Erhalt seiner Ergiebigkeit wurde der Brunnen regeneriert.

Sanierung Tiefbrunnen Kellersgrube

Der Brunnen wurde ausgeräumt und neu ausgebaut. Im Brunnenkopfbauwerk erfolgt derzeit der Innenausbau mit Rohrleitungsbauarbeiten, Fliesen- und Putzarbeiten, Tür und Geländer sowie die Herstellung der Außenanlagen.

Sanierung Hochbehälter Johannisberg

Mit der Planung der Sanierung des Hochbehälters Johannisberg wurde begonnen. Die Arbeiten sollen im Herbst 2026 ausgeschrieben werden, sodass die Umsetzung im Winter 2026/2027 erfolgen kann.

Rheingau-Bad

Sanierung Becken

Das Konzept zur Sanierung des Gewährleistungsmangels „Undichtigkeit“ wurde vorgelegt und unsererseits geprüft. Weitere Klärungen und Abstimmungen werden leider nötig. Seitens des Generalunternehmers wurde ein gerichtliches Beweissicherungsverfahren eröffnet. Eine Sanierung im Sommer 2026 erscheint nicht mehr realistisch.

Förderantrag Wasserspielplatz

Der Förderbescheid für den Wasserspielplatz liegt vor. Die weiterführende Planung zeigt eine erhebliche Kostensteigerung. Das Ministerium wurde bezüglich einer Erhöhung der Fördersumme angeschrieben. Eine Erhöhung wurde abgelehnt. Nun wurde dem Ministerium die zur Kostenreduzierung geänderte Planung vorgelegt. Eine Zustimmung steht noch aus.

Bauhof

Bauhofgelände

Das Konzept zum Umbau des Bauhofes liegt vor. Die Gelder für die Sanierung des Erd- und Untergeschosses wurden in den Wirtschaftsplan des Jahres 2026 eingestellt.

Friedhof

Allgemein

Die Grabmahlprüfung für das Jahr 2025 ist erfolgt. Es gab keine Beanstandungen.
Im Januar 2026 wurden alle Nutzungsberechtigten abgelaufener Gräber nochmals aufgefordert die Grabstätten zu räumen.

Friedhof Geisenheim

Die Erweiterung des Rebenfeldes wurde beauftragt.
Die Einzelbaumpflanzung (15 Stück) ist abgeschlossen.

Friedhof Johannisberg

Die interne Planung für die Umkleiden und die Sanitäranlage muss weiter verschoben werden.

Friedhof Stephanshausen

Die Verlängerung des Pachtvertrages mit der Kirche ist erfolgt. Die Vereinbarung mit der Treuhand liegt der Treuhand zur Gegenzeichnung vor. Die bauliche Realisierung beginnt noch im Mai 2025.

Geisenheim, den 13. Mai 2026

Christian Aßmann
Bürgermeister